

Erklärung des beigelegten Grundrisses des Domes.

- a) Das Empor, in welchem der Hochaltar steht.
 - b) Die Kimmerniß-Kapelle mit dem gothischen Kreuzaltare.
 - c) Die Engelberts-Kapelle.
 - d) Die Maternus-Kapelle.
 - e) Die Johannis-Kapelle mit dem Altarbilde aus St. Klaren.
 - f) Die Drei-Königen-Kapelle.
 - g) Die Agnes-Kapelle mit dem s. g. Dombilde als Altarblatt.
 - h) Die St. Michaels-Kapelle.
 - i) Die St. Stephans-Kapelle.
 - k) Unserer lieben Frauen-Kapelle.
 - 1) Das Sakramentshäuschen zur Aufstellung des Hochwürdigsten.
 - 2) Der Erzbischöfliche Sitz.
 - 3) Grabmal Engelberts III., Erzbischof und Kurfürst von Köln († 1368).
 - 4) Grab Engelberts I., Reichsverweser von Deutschland unter Friedrich II., ermordet 1226, des Domerfinders.
 - 5) Grabmal des Kurfürsten Philipps von Heinsberg († 1191 in Neapel an der Pest), des Vollenders der kölnischen Mauern, Statthalters Heinrich VI.
 - 6) Grabmal Konrads von Hochsteden, des Domgründers († 1261).
 - 7) Die Truhe der heil. Drei Könige, vor selber das Grabmal der Maria von Medici, Königin von Frankreich, Gemalin Heinrichs IV. († 1642).
 - 8) Das Grabmal Irmgards von Zutphen, einer in Köln 1273 verstorbenen gottseligen Frau.
 - 9) Das Grab des Kurfürsten Walram von Jülich († 1439).
 - 10) Das Grabmal Erzbischofs Gero, eines Enkels Otto I. († 979).
 - 11) Das Grabmal des Kurfürsten Friedrich von Saarwerden († 1414).
 - 12) Grabmal des letzten Grafen Gottfr. v. Arensberg, welcher seine Herrschaft dem Erzbisthum vermachte († 1370).
 - 13) Grabmal Reinolds von Dassel, Erzbischof von Köln († 1167), Heerführer Friedrichs I., der Mailand stürmen half und die Drei-Königs-Häupter wie das Marienbild derselben Kapelle (des Altares) als Siegeszeichen nach Köln sandte.
 - 14) Altar der heil. Anno und Agilolf, künstliches Holzschnittwerk der letzten gothischen Zeit.
 - 15) Heil. Kreuzaltar.
 - 16) Grabmal des Erzbischofes und Kurfürsten Wilhelm von Gennepe († 1372).
 - 17) Die Prieche (Sitze der Chorherren), berühmt ob ihrem Holzschnittwerke, an deren Steinwand die ältesten Domgemälde sich befinden.
 - 18) Die Treppen zum Vopgange und den Walleien außerhalb des Domes.
 - 19) Der nördliche Thurm, der kaum über die Grundmauern emporgekommen.
 - 20) Der südliche Thurm, bereits etwas über ein Drittel gediehen.
-